

Organisatorisches

Veranstaltungsort

IPU Berlin, Stromstr. 2 (3. OG), 10555 Berlin

Zeit

Freitag, 9. November 2018, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
Samstag, 10. November 2018, 10:00 bis ca. 17:00 Uhr

Tagungsbeitrag

95 €
Psychologen/Ärzte im praktischen Jahr
45 €
Studierende der IPU
25 €

Kontakt und Anmeldung

Psychotherapeutische Hochschulambulanz
Tel: +49 30 300 117-800
Fax: +49 30 300 117-809
E-Mail: sekretariat@ha.ipu-berlin.de

Weitere Informationen unter:

www.ipu-berlin.de/ambulanz

Anmeldungen bitte per E-Mail oder Fax bis zum 29. Oktober 2018. Die Kontodetails werden mit der Bestätigung der Anmeldung mitgeteilt. Die Anmeldung wird erst gültig nach Eingang des Kostenbeitrags.

Bis zum Ablauf des 14. Tages vor Beginn der Veranstaltung kann die Teilnahme durch eine formlose E-Mail storniert werden. In diesem Fall wird die Gebühr ohne Abzug zurückerstattet. Ab diesem Zeitpunkt ist eine Stornierung nicht mehr möglich.

Im Beitrag sind Getränke und Verpflegung enthalten.

Die Werkstatt wird von der Psychotherapeutenkammer Berlin zertifiziert.

Anfahrtsbeschreibung

Die IPU liegt an der Grenze der Ortsteile Tiergarten und Moabit in unmittelbarer Nähe der Spree.

Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahnhof Bellevue (ca. 1 km Fußweg)
U-Bahnhof Turmstraße (U9)
Bushaltestellen in der Nähe.

Das Parken ist im Parkhaus P3 möglich.



Hochschulambulanz der IPU Berlin

International Psychoanalytic University Berlin
Alt-Moabit 90C, 1. OG
10559 Berlin

Tel: +49 30 300 117-800
Fax: +49 30 300 117-809
E-Mail: sekretariat@ha.ipu-berlin.de
www.ipu-berlin.de

Die dunkle Seite des Mondes

Zur psychotherapeutischen
Nebenwirkungsdebatte

9. und 10. November 2018

7. Forschungswerkstatt
der Psychotherapeutischen
Hochschulambulanz



INTERNATIONAL
PSYCHOANALYTIC
UNIVERSITY

DIE PSYCHOANALYTISCHE UNIVERSITÄT IN BERLIN

Die dunkle Seite des Mondes

Zur psychotherapeutischen Nebenwirkungsdebatte

7. Forschungswerkstatt der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz am 9. und 10. November 2018

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Studierende,

der hippokratische Eid scheint einfach verständlich zu sein: Tue Gutes, heile und füge keinen Schaden zu. Das ist das Ziel aller (Be-)Handlung am Patienten. Tatsächlich hat jedoch alles, was im Sinne dieses Ideals wirken soll, Nebenwirkungen, auch die Psychotherapie. Was aber kann in der Psychotherapie unter Nebenwirkungen verstanden werden? Sind sie unvermeidlich, wann sind sie schädlich und wann notwendig für interpersonelle und intrapsychische Veränderungen, für den Heilungsprozess? Welche Nebenwirkungen sind häufig, welche selten? Gibt es schulenspezifische Unterschiede? In unserer Forschungswerkstatt werden wir uns den genannten Fragen aus verschiedenen Perspektiven nähern, damit die Belastungen des Therapieprozesses zukünftig realistischer eingeschätzt werden können und ein angemessener Umgang mit unserer rechtlichen (BGB §630e) wie ethischen Verantwortung entwickelt werden kann.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. phil. Lutz Wittmann
Leiter der Hochschulambulanz

Prof. Dr. rer. nat. Gunther Meinlschmidt
Stv. Leiter der Hochschulambulanz

Prof. Dr. med. Annette Streeck-Fischer
Stv. ärztliche Leiterin der Hochschulambulanz

Prof. Dr. med. Martin Teising
Präsident der IPU

Freitag, 9. November 2018

18:00–18:15 Uhr
Begrüßung

18:15–19:45 Uhr
Wirkungen und Nebenwirkungen
Prof. Dr. med. Dr. phil. Horst Kächele (Ulm und Berlin)

Kleiner Empfang

Samstag, 10. November 2018

10:00–11:00 Uhr
Methodenspezifische Nebenwirkungen der Verhaltenstherapie
Prof. Dr. med. Michael Linden (Berlin)

11:00–12:00 Uhr
Methodenspezifische Nebenwirkungen der analytischen Therapie – Begriffsklärungen, Klinik, Theorie
Dr. phil. Marcus Fäh (Zürich)

Kaffeepause

12:15–13:00 Uhr
Sinn und Unsinn des Nebenwirkungskonzepts in der Psychotherapie – eine Debatte
Dr. phil. Marcus Fäh, Prof. Dr. med. Dr. phil. Horst Kächele und Prof. Dr. med. Michael Linden
Moderation Prof. Dr. phil. Lutz Wittmann

Mittagspause

14:00–15:00 Uhr
Notwendig? Erwartbar? Erwünscht? Belastungen während der Psychotherapie aus Sicht von Patienten und ihren Therapeuten – eine empirische Studie
Prof. Dr. phil. Lutz Wittmann, Prof. Dr. med. Michael Linden, Eva Blomert, Janice Wasilewski

15:00–16:00 Uhr

In der Praxis – Workshop zur Sensibilisierung für Nebenwirkung im therapeutischen Alltag
Eva Blomert (Berlin)

Kaffeepause

16:15–17:00 Uhr
Abschlussdiskussion
Referenten und Teilnehmer

Referentinnen und Referenten

Eva Blomert, M.A.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)

Dr. phil. Markus Fäh, Psychoanalytiker IPV, Zürich,
Sigmund Freud Privatuniversität Wien

Prof. Dr. med. Dr. phil. Horst Kächele
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)

Prof. Dr. med. Michael Linden, Leiter der Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation an der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Psychosomatik der Charité Universitätsmedizin Berlin

Janice Wasilewski, B.A.
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. phil. Lutz Wittmann
Leiter der Hochschulambulanz
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)